

solarcomplex AG • Ekkehardstraße 10 • 78224 Singen

04. September 2025

## Zwischeninformation zum Stand des Wärmenetzes Dingelsdorf-Wallhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe zukünftige Kunden unseres Wärmenetzes in Dingelsdorf und Wallhausen,

uns ist durch die Rückmeldung von Frau Ortsvorsteherin Seidel und Herrn Ortsvorsteher Böttinger-Thyssen bekannt, dass bei Ihnen die Ungeduld wächst und Sie wissen wollen, wie es mit unserem Projekt weiter geht bzw. wann es endlich losgeht. Dafür haben wir volles Verständnis und wir wollen Sie mit diesem Schreiben über den Stand unseres Projekts informieren.

Vorauszuschicken ist, dass der Aufbau eines regenerativen Wärmenetzes – noch dazu mit dem innovativen Konzept der Seethermie – ein aufwendiges und komplexes Unterfangen ist. Die technische Planung ist zwar anspruchsvoll, aber nicht der eigentliche Knackpunkt. Vielmehr erweisen sich Genehmigungen und Förderungen als eigentliche Bremsen. Für unser Bauvorhaben in Dingelsdorf und Wallhausen müssen wir insgesamt sechs **Genehmigungen** einholen, von denen uns aktuell schon fünf vorliegen, darunter auch die Baugenehmigung fürs Heizhaus.

Zusätzlich müssen wir aber auch den **BEW-Förderbescheid** abwarten (Bundesförderung für Effiziente Wärmenetze), ohne den keine Aufträge vergeben werden dürfen. Wir haben alle uns zur Verfügung stehenden politischen Kontakte nach Berlin bereits im Juni aktiviert und um eine zeitnahe Bescheidung für dieses wichtige Leuchtturm-Projekt gebeten. Unser Antrag war am 30.01.2025 eingereicht worden und uns wurde im Juli (!) mitgeteilt, dass noch Angaben fehlen würden. Alleine für die Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen ging also fast ein halbes Jahr verloren. Die fehlenden Angaben wurden in kürzester Zeit nachgereicht und nun heißt es wieder warten...

Fakt ist, dass das Tempo der Energiewende nicht so sehr vom Bauen abhängt, sondern maßgeblich vom behördlichen und rechtlichen Rahmen. Und da hapert es erheblich. Uns geht es nicht darum, den schwarzen Peter weiterzureichen, aber wir sind es auch leid, Prügel für Dinge einzustecken, auf die wir keinen Einfluss haben. Unser mehrfach öffentlich kommunizierter Plan war, mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2025 zu beginnen. Dazu wären wir auch in der Lage gewesen, so liegt die Finanzierungszusage fürs Fremdkapital bereits seit Ende 2024 vor.

Unser Ziel ist, dass wir auf jeden Fall **noch dieses Jahr** mit den Bauarbeiten an der Heizzentrale am Klausenhorn beginnen. Dieses soll für Sie sichtbar in Form eines öffentlichen Spatenstichs erfolgen. Wir hoffen, dass wir den dafür nötigen Förderbescheid bis Ende September erhalten, damit dieser angestrebte Projektzeitplan noch möglich bleibt. Erst nach Vorliegen des Förderbescheids können wir überhaupt Aufträge vergeben und die entsprechenden Baufirmen stehen dann auch nicht „am nächsten Tag“ auf der Baustelle.

Bitte halten Sie mit uns gemeinsam durch, die Vorteile des regenerativen Wärmenetzes in Dingelsdorf und Wallhausen und der Nutzung der Energie des Bodensees sind es wert. Nach erfolgreicher Realisierung werden wir gemeinsam stolz auf dieses Projekt schauen.

Zum Schluss haben wir noch 2 Bitten an Sie:

- Bitte sehen Sie davon ab, individuell den aktuellen Projektstand bei uns zu erfragen. So bleiben unsere Ressourcen optimal eingesetzt.
- Auch ein direkter Kontakt zu unseren Abgeordneten im Bundestag und Landtag ist nicht erforderlich. Sie sind umfassend informiert und haben zugesichert, sich beim zuständigen Bundeswirtschaftsministerium für eine zügige Bearbeitung unseres Förderantrags einzusetzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und mit solarcomplexen Grüßen



Bene Müller, Vorstand solarcomplex AG